

**158/86** 1710 Juli 23., Marly-le-Roi

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an seine Tante  
Maria Jakobeä Zurlauben betreffend familiäre Angelegenheiten

---

**B** Zurlauben<sup>1</sup> entschuldigt sich bei seiner Tante Andermatt, einer geborenen Zurlauben<sup>2</sup>, für die Verspätung seines Antwortschreibens und dass er seine Cousine<sup>3</sup> nicht besucht hat. Es ist ihm zudem peinlich, ihr gestehen zu müssen, seine Cousine seit seiner Ankunft nur ein einziges Mal gesehen zu haben. Im Postskriptum bittet er die Tante, seine Mutter<sup>4</sup> daran zu erinnern, dem Marketender Villiger<sup>5</sup> eine Uhr zu übergeben und jenem nicht allzu stark gewürzte Lækkerli zu schicken.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

---

<sup>2</sup> Maria Jakobeä Zurlauben, Witwe von Ägid Franz Andermatt.

---

<sup>3</sup> Vermutlich Françoise-Honorée-Julie Zurlauben.

---

<sup>4</sup> Maria Barbara Zurlauben.

---

<sup>5</sup> Jakob Villiger.

---

AH 158, Bl. 140-141 • Bl. 141<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.  
Original, in französischer Sprache.

---